Schweizerisches Bundesblatt.

56. Jahrgang. II.

Nr. 18.

4. Mai 1904.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1903.

(Vom 29. April 1904.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung des Alkoholgesetzes, mit Ausschluß des in einer Spezialvorlage behandelten Art. 23 desselben, für das Jahr 1903 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Verwaltung.

Während des Berichtsjahres waren bei der Alkoholverwaltung tagesdurchschnittlich beschäftigt:

	Beamte	An- gestellte	Aushülf- personen	Arbeiter	Personen überhaupt
Zentralamt	31,05	—	1,93	—	32,98
Brennereikontrolldienst . . .	8,00	—	—	—	8,00
Lagerhaus u. Rektifikations- anstalt Delsberg	5,16	5,00	—	5,96	16,12
Lagerhaus Burgdorf :	3,00	2,00	—	2,00	7,00
Lagerhaus Romanshorn	2,00	2,00	—	5,00	9,00
Alkoholverwaltung überhaupt	49,21	9,00	1,93	12,96	73,10

Die Gesamtauslagen für Verwaltung betragen:

	Laut Rechnung 1903		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen	128,724.	35	132,125.	—
Vorübergehende Aushilfe u. Unvorhergesehenes	3,417.	50	4,175.	—
Reisespesen (abzüglich Fr. 1924. 85 Rück- erstattungen)	2,296.	—	7,500.	—
Bureauentschädigung	175.	—	200.	—
<i>Personalausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		134,612. 85		144,000. —
Miete	2,975.	—	2,975.	—
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	6,885.	95	7,700.	—
Druck der Budgetbotschaft, des Geschäftsbe- richtes, des Berichtes über den Alkoholzehntel und der Delegationsberichte	10,454.	65	10,000.	—
Bücher, Formulare und Buchbinderkosten .	11,028.	60	11,000.	—
Bureaumaterialien, Chemikalien und Inventar- gegenstände	5,908.	86	6,000.	—
Post- und Telegraphenspesen und dgl. . .	3,055.	27	2,500.	—
Assekuranz	122.	12	500.	—
Übersetzungen, Kopiaturen und Verschiedenes	261.	15	325.	—
<i>Sachausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		40,691. 60		41,000. —
Total	<hr/>		<hr/>	
		175,304. 45		185,000. —

	Laut Rechnung 1903		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Brennereikontrolle:				
Besoldungen	32,075.	—	32,000.	—
Reisespesen und Bureauentschädigungen (zu-				
züglich Fr. 587. 80 Versicherungsprämien und				
abzüglich Fr. 3701. 85 Rückerstattungen) .	9,966.	40	17,665.	—
Unvorhergesehenes	—	—	1,335.	—
Total	—	<u>42,041. 40</u>	—	<u>51,000. —</u>
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
a. Regiedepots:				
Delsberg	66,512.	15	67,000.	—
Burgdorf	33,235.	67	41,000.	—
Romanshorn	47,378.	69	59,000.	—
Total	—	<u>147,126. 51</u>	—	<u>167,000. —</u>
1, 2 und 3 a (eigentliche Alkoholverwaltung)		<u>364,472. 36</u>		<u>403,000. —</u>
b. Mietdepots:				
Aarau	13,852.	75	14,500.	—
Basel	13,534.	80	14,000.	—
Buchs	3,301.	26	3,500.	—
Total	—	<u>30,688. 81</u>	—	<u>32,000. —</u>
4. Expertisen und Kommissionen		<u>2,498. 80</u>		<u>2,550. —</u>
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanz-				
verwaltung des Bundes		45,089. 40		46,200. —
Gesamttotal		<u>442,749. 37</u>		<u>483,750. —</u>

Zur Begründung der dem Budget gegenüber insgesamt erzielten Ausgabenverminderung von netto Fr. 41,000. 63 ist in Kürze folgendes zu sagen.

Beim Zentralamte beschlägt die Ersparnis von Fr. 9695. 55 zuzusagen ganz die Personalausgaben. Sie rührt in der Hauptsache daher, daß der im Vorjahre zum Chemiker beförderte Assistenzchemiker erst im Jahre 1903 und zwar in einem spätern Zeitpunkte, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war, ersetzt wurde; daß der Besoldungsausfall, der durch den Austritt eines Kanzlisten I. Klasse und durch den Hinschied eines Kanzlisten I. und eines Kanzlisten II. Klasse bewirkt wurde, größer war, als der Aufwand, welcher durch die Bewilligung eines Besoldungsnachgenusses, die Beförderung eines Kopisten und die Neuanstellung eines solchen erforderlich wurde; daß der Kredit „Unvorhergesehenes“ nicht ausgenützt werden mußte, und endlich, daß auf dem Konto Reisespesen einmal weniger verausgabte und sodann eine Rückerstattung vereinnahmt wurde, welche im Budget nicht vorgesehen war.

Die Minderausgabe von im ganzen Fr. 8958. 60 bei der Brennereikontrolle ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß keine unvorhergesehenen Auslagen Platz griffen und daß auch hier die Reisespesen einerseits an sich geringer ausfielen, andererseits durch eine nicht budgetierte Rückerstattung reduziert wurden.

Was die Regiedepots mit Fr. 19,873. 49 Ersparnis betrifft, so hängen die Minderausgaben namentlich zusammen: für Delsberg mit Änderungen im Bestande des Arbeiterpersonals, für Burgdorf mit Verminderung der Feuerversicherungsgebühren infolge Herabsetzung der Versicherungssumme und für Romanshorn einesteils ebenfalls mit diesem letzteren Umstände, andernteils mit der vorläufigen Nichtbesetzung der durch Todesfall freigewordenen Verwalterstelle.

Die Minderausgaben unter den Rubriken „Mietdepots“ (Fr. 1311. 19), „Expertisen und Kommissionen“ (Fr. 51. 20) und „Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung“ (Fr. 1110. 60) schließlich sind relativ so unbedeutend oder verteilen sich auf so viele Einzelheiten, daß von einer Begründung derselben hier abgesehen werden darf.

*

:

*

Für Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Kontrolleinrichtungen etc. wurden, gegenüber einem Budgetposten von Fr. 20,000, ausgelegt:

Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg	Fr. 3,713. 52
„ Burgdorf	„ 8,571. 30
„ Romanshorn	„ 4,029. 95
„ Aarau	„ 4. —
„ Basel	„ 39. —
„ Buchs	„ —. —
Konzessionierte Brennereien	<u>Fr. 1,576. 05</u>
	<u>Fr. 17,933. 82</u>

Abzüglich:

Vergütung der schweizerischen Bundesbahnen für Abbruchmaterial der Geleiseanlage in Burgdorf	Fr. 1,278. 14
Zahlungen von Inhabern konzessionierter Brennereien für neue Fässer, Faßreparaturen, Alkoholometer etc.	„ 2,443. 65
	<u>„ 3,721. 79</u>
	<u>Fr. 14,212. 03</u>

Diese Rubrik kann nie mit auch nur einigermaßen genau zutreffender Sicherheit zum Voraus veranschlagt werden, ergibt daher regelmäßig mehr oder minder große Abweichungen zwischen Rechnung und Budget.

* * *

Die Verzinsung erforderte Fr. 8480. 40, während das Budget dieselbe mit Fr. 30,000 beziffert. Die Minderausgabe von Fr. 21,519. 60 hat ihren Grund hauptsächlich in dem durchschnittlich um rund Fr. 905,000 niedrigeren Werte der Warenvorräte und in dem um zirka Fr. 705,000 höheren Betriebsüberschusse.

H. Einkauf.

A. Inländische Produktion.

Der Einkauf von im Inlande gewonnenen gebrannten Wassern seitens der Alkoholverwaltung erfolgt in zwei Hauptformen.

Einmal, gemäß den Art. 2 und 3 des Gesetzes, bei den an ein allgemeines Pflichtenheft gebundenen Losinhabern (Art. 4 der Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900); sodann, auf Grundlage von Art. 4 des Gesetzes, bei Brennern, welche, statt für ihre monopolpflichtige Erzeugung Gebühr zu entrichten, das Produkt nach Maßgabe besonderer Abmachungen zu einem den Monopolgewinn sichernden Preise der Verwaltung käuflich abtreten (Art. 7, Alinea 4, der zitierten Vollziehungsverordnung).

Die erste dieser Kategorien von Brennbetrieben verarbeitet Kartoffeln, Körnerfrüchte und Abfälle der Preßhefefabrikation, die zweite — dermalen wenigstens — Brauereiabfälle und Melasse.

Nach dem Gesetze soll die den Losinhabern abzunehmende Menge gebrannter Wasser annähernd einen Viertel des Landesbedarfes an Sprit und Spiritus, jedoch nicht mehr als 30,000 Hektoliter absoluten Alkohols (zirka 25,700 Meterzentner à 95°) im Kalenderjahre betragen; für die Lieferungen anderer Brenner ist eine quantitative Begrenzung nicht vorgesehen. Das Verhältnis „Produktion durch Losinhaber“ zum „Landesbedarfe“ bezieht sich indessen bloß auf die zu Normalpreisen (Art. 26, Alinea 3, des Brennereipflichtenheftes) übernommene Ware; eine nach Art. 14 des Pflichtenheftes zu reduzierten Preisen stattfindende Überproduktion der Losinhaber ist in den der Inlandserzeugung vorbehaltenen Viertel des Landesbedarfes nicht einzubeziehen.

Betrachten wir nach diesen erläuternden Bemerkungen die tatsächliche Gestaltung des Brennereiwesens im Berichtsjahre.

Der Landesbedarf an Sprit und Spiritus betrug:

	Ware zum Trinkverbrauche	Denaturierungs- ware	Total
	Meterzentner	Meterzentner	Meterzentner
Verkäufe der Alkoholverwaltung . . .	56,771,88	48,689,83	105,461,51
Privatimporte:			
a. Zolltarif Nr. 460 (125,97 q. brutto minus 15 % Tara)	107,07	—	107,07
b. Nicht von der Verwaltung gelieferter Sprit zur relativen Denaturierung .	—	15,676,02	15,676,02
Übertrag	56,878,75	64,365,85	121,244,60

	Ware zum Trinkverbrauche Meterzentner	Denaturierungs- ware Meterzentner	Total Meterzentner
Übertrag	56,878,75	64,365,85	121,244,60
Ab: Export:			
a. laut Kapitel V hiernach	1386,34		
b. laut Handelsstatistik, Zoll- tarif Nr. 460	7,72		
	<hr/>		
do., Zolltarif Nr. 79.	1,394,06	7,00	1,401,06
	<hr/>		
Bleiben	55,484,69	64,358,85	119,843,54

Der vierte Teil dieses Quantums beläuft sich auf 29,960 Meterzentner; da derselbe das gesetzliche Maximum von 25,700 Meterzentnern übersteigt, ist dieses letztere für den höchst zulässigen Bezug bei den Losinhabern (zu Normalpreisen) maßgebend.

Nun ergab die effektive Ablieferung im Berichtsjahre unter diesem Titel 25,207,51 Meterzentner, blieb also rund 500 Meterzentner hinter dem Maximum zurück.

Zu reduzierten Preisen sodann erzeugten die Losinhaber 2040,85 Meterzentner. Ihre Totalproduktion bezifferte sich demnach auf 27,248,36 Meterzentner.

Gemäß Art. 4 des Gesetzes endlich übernahm die Alkoholverwaltung 1666,41 Meterzentner.

* * *

Der Einkauf der gesamten Menge (28,914,77 Meterzentner) kostete:

	Quantum	Übernahme- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner	Quantum	Übernahme- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner	
		laut Rechnung 1903			gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	Fr.	Meterzentner	Fr.	Fr.	
Produktion der Losinhaber nach Art. 2 u. 3 des Gesetzes (Kartoffeln, Körnerfrüchte u. Abfälle der Preßhefefabrikation):							
zu Normalpreisen	25,207,51	2,222,549. 90	88. 17	25,700			
zu reduzierten Preisen	2,040,86	88,412. 30	43. 32	2,300			
überhaupt	27,248,36	2,310,962. 20	84. 81	28,000	2,252,398. —	80. 44	
Produktion nach Art. 4 des Gesetzes:							
a. Brauereiabfälle	267,28	20,184. 70	75. 52				
b. Melasse	1,399,13	81,556. 45	58. 29				
überhaupt	1,666,41	101,741. 15	61. 05	2,300	139,340. —	60. 58	
Gesamtproduktion	28,914,77	2,412,703. 35	83. 44	30,300	2,391,738. —	78. 94	
Hierzu Frachtauslagen		46,668. 33	1. 61		45,450. —	1. 50	
Kosten loco Lagerhaus	28,914,77	2,459,371. 68	85. 06	30,300	2,437,188. —	80. 43	

Aus dem gegenüber dem Budget um Fr. 4. 63 per q. höheren Durchschnittspreise resultierte eine Mehrausgabe von rund Fr. 133,875; dagegen ergab das Zurückbleiben der Ablieferungsmenge einen Minderaufwand von rund Fr. 111,700. Der Durchschnittspreis der Rechnung aber ist vornehmlich deswegen höher als derjenige des Budgets, weil dieses letztere nach Maßgabe der festen Übernahmepreise aufgebaut werden muß und die Preiszuschläge zum voraus nicht berücksichtigen kann, welche den Losinhabern bei Verwendung inländischen Verzuckerungs- und Vergärungsmaterials und bei steigenden Rohstoffpreisen nach den Art. 3 und 27 des Pflichtenheftes zu gewähren sind.

* * *

Bekanntlich scheiden sich die konzessionierten Brennereien in Jahresbetriebe, d. h. in solche, welche während des ganzen Jahres tätig sind, und in Winterbetriebe, d. h. in solche, welche vom Herbst eines gegebenen Jahres bis zum Frühling des darauffolgenden arbeiten.

Für die Beurteilung der Verhältnisse der Winterbetriebe bilden die Ergebnisse des Kalenderjahres, auf welches unsere Rechnungsstellung und Geschäftsberichterstattung im allgemeinen basieren, keine zutreffende Grundlage, weil jedes Kalenderjahr Bestandteile zweier verschiedener Winterbetriebsperioden mit Rohprodukten verschiedener Ernten etc. umfaßt.

Aus diesem Grunde geben wir die nachstehenden statistischen Zahlen, unbekümmert um unsere administrative Rechnungsstellung, nach Brenncampagnen.

Die Ablieferungen umfaßten:

	In der Wintercampagne 1902/1903			In der Jahrescampagne 1903:		
	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.
Art. 2 und 3 des Gesetzes:						
Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten	23,485,25	87. 98	2,066,202. 20	238,17	82. 62	19,676. 85
Spiritus aus Abfällen der Preßhefefabrikation	—	—	—	3,325,72	62. 36	207,395. 70
zusammen	23,485,25	87. 98	2,066,202. 20	3,563,89	63. 71	227,072. 55
Art. 4 des Gesetzes:						
Spiritus aus:						
a. Brauereiabfällen	—	—	—	267,28	75. 51	20,184. 70
b. Melasse	—	—	—	1,399,18	58. 29	81,556. 45
zusammen	—	—	—	1,666,41	61. 05	101,741. 15
Gesamt-Total	23,485,25	87. 98	2,066,202. 20	5,230,30	62. 87	328,813. 70

Was den Spiritus aus Brauereiabfällen und Melasse betrifft, so sei bloß angeführt, daß zur Erzeugung der 1666,⁴¹ Meterzentner dieser Ware Verwendung fanden:

Brauereiabfälle	Hektoliter	7564
Melasse der Zuckerfabrik Aarberg	Meterzentner	5853

Ausführlichere Daten erachten wir bezüglich des Spiritus aus Kartoffeln, Körnerfrüchten und Rückständen der Preßhefefabrikation für geboten.

Die daherige Erzeugung verteilte sich auf die Produktions-Kantone wie folgt:

Kantone	Prozentualer Anteil an der Gesamtlieferung	Überhaupt		
		Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q. Fr.
1. Winter-				
Baselland	3,82	896,04	84,696. 85	94. 52
Bern	51,51	12,098,13	1,061,452. —	87. 74
Freiburg	10,15	2,383,10	200,381. 85	84. 08
Schaffhausen	4,30	1,010,10	85,911. 80	85. 05
Solothurn	13,30	3,124,57	281,364. 05	90. 05
Thurgau	5,05	1,396,24	122,645. 20	87. 84
Waadt	9,56	2,244,00	200,116. 85	89. 14
Zürich	1,41	331,99	29,633. 60	89. 26
Total	100,00	23,485,25	2,066,202. 20	87. 98
2. Jahres-				
Bern	81,14	2,891,70	182,332. 70	63. 05
Thurgau	18,06	672,10	44,739. 85	66. 57
Total	100,00	3,563,80	227,072. 55	63. 71

Zu Normalpreisen			Zu reduzierten Preisen		
Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.	Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.
		Fr.			Fr.

betriebe (1902 / 1903).

895,01	84,650. 70	94. 58	1,03	46. 15	44. 81
12,043,99	1,059,124. 55	87. 94	54,14	2,327. 45	42. 99
2,381,21	200,302. 85	84. 12	1,98	79. —	39. 90
1,010,10	85,911. 80	85. 05	—	—	—
3,119,78	281,153. 70	90. 12	4,81	210. 35	43. 73
1,376,10	121,783. 85	88. 50	20,14	861. 35	42. 77
2,239,53	199,871. 85	89. 25	5,48	245. —	44. 87
331,99	29,633. 60	89. 26	—	—	—
23,397,69	2,062,432. 90	88. 15	87,56	3,769. 30	43. 05

betriebe (1903).

1,267,50	111,732. 75	88. 15	1,624,29	70,599. 95	43. 47
343,10	30,696. 80	89. 47	329,00	14,043. 05	42. 68
1,610,60	142,429. 55	88. 43	1,953,29	84,643. —	43. 33

Zur Herstellung dieser Spiritusmengen bzw. zur Gewinnung von Preßhefe wurden an Rohstoffen verwendet:

	Winterbetriebe 1902/1903			Jahresbetriebe 1903				
	Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt	Materialien zur Preßheferzeugung	Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt	
Einheimische Kartoffeln	q.	218,238	—	218,238	—	1,437	—	1,437
Einheimische Körnerfrüchte	„	15,581	1,858	17,439	5,733	362	—	6,095
Preßhefe aus inl. Fabriken	„	—	3	3	—	—	—	—
Bierhefe aus inländ. Fabriken	hl.	—	584	584	—	—	—	—
Ausländische Körnerfrüchte	q.	—	6,888	6,888	14,377	—	—	14,377
Ausländisches Mais oder Dari	„	—	—	—	3,882	—	—	3,882
Preßhefe aus ausl. Fabriken	„	—	1	1	—	—	—	—
Unbestimmter Provenienz:								
Körnerfrüchte	q.	—	—	—	—	—	102	102
Darrmalz	„	—	—	—	—	—	107	107
Preßhefe	„	—	—	—	—	—	464	464
Bierhefe	hl.	—	—	—	—	—	49	49

Über den Erzeugungsort und den Einstandspreis speziell des Inlandsmaterials orientiert die nachstehende Übersicht.

Kantone des Erzeugungsortes	Winterbetriebe 1902/1903						Jahresbetriebe 1903					
	Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für		Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für	
	Kar-	Körner-	waren an der	waren an der	Kar-	Körner-	Kar-	Körner-	waren an der	waren an der	Kar-	Körner-
	toffeln	früchte	Lieferung be-	Lieferung be-	toffeln	früchte	toffeln	früchte	Lieferung be-	Lieferung be-	toffeln	früchte
Meterzentner		Kar-	Körner-	durchschnittlich per q.	durchschnittlich per q.	Meterzentner		Kar-	Körner-	durchschnittlich per q.	durchschnittlich per q.	
		toffeln	früchte	Fr.	Fr.			toffeln	früchte	Fr.	Fr.	
Aargau	335,28	555,26	0,8	0,5	4. 83	17. 40	—	316,28	—	2,5	—	17. 50
Basel-Land	8,248,00	112,60	25,7	2,7	4. 88	16. 57	—	688,22	—	13,5	—	16. 24
Basel-Stadt	677,78	135,00	66,8	33,3	5. 16	16. 54	—	379,25	—	33,3	—	16. —
Bern	104,198,71	7,593,70	38,4	26,6	5. 13	16. 64	1,437,00	2,478,41	2,7	14,8	5. 31	16. 51
Freiburg	35,311,46	1,294,37	42,5	13,7	4. 79	17. 48	—	—	—	—	—	—
Luzern	4,687,87	3,072,56	11,2	23,4	5. 11	16. 82	—	757,37	—	11,2	—	16. 32
Schaffhausen	13,111,51	1,246,41	44,4	41,7	4. 91	17. 41	—	672,16	—	17,0	—	17. 95
Solothurn	21,301,67	788,11	56,8	28,1	5. 11	16. 12	—	7,00	—	0,7	—	17. 67
Thurgau	6,895,95	626,94	36,5	24,3	4. 88	17. 24	—	454,62	—	16,2	—	17. 84
Waadt	21,909,06	698,23	22,4	4,6	4. 52	17. 81	—	—	—	—	—	—
Zürich	1,560,20	1,315,79	4,2	10,0	5. 44	17. 70	—	342,08	—	3,7	—	17. 77
Überhaupt	218,237,98	17,439,06	27,3	15,7	4. 98	16. 94	1,437,00	6,095,09	1,0	9,5	5. 31	16. 80

Rektifiziert wurden im Berichtsjahre 12,353,61 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95% Ware umgerechneten Endergebnisse:

Feinsprit	9388,89 = 76%
Sekundasprit	2857,02 = 23,12%
Verlust	108,20 = 0,88%

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Fr. 19,089.77 im ganzen oder Fr. 1. 55 per q.

Budgetiert waren für 13,000 q. Spiritus Fr. 21,642 im ganzen oder zirka Fr. 1. 66 per q.

B. Einfuhr.

Im Berichtsjahre wurden bezogen:

Aus Deutschland	q.	36,789, ⁴¹
„ Österreich-Ungarn	„	32,404, ⁹⁰
Total	q.	69,194,³¹

Der Bezug kostete loco Lagerhaus:

	Laut Rechnung 1903			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit	1,213, ¹⁹	32,657. 65	26. 92	—	—.	—.
Kahlbaumsprit	1,987, ¹²	62,726. 35	31. 57	1,200	34,560. —	28. 80
Primasprit	106, ⁴⁰	2,648. 75	24. 89	—	—.	—.
Feinsprit	37,821, ⁴⁵	711,503. 21	18. 81	48,300	993,531. —	20. 57
Sekundasprit	28,066, ¹⁵	536,790. 54	19. 13	25,000	441,500. —	17. 66
	69,194, ³¹	1,346,326. 50	19. 46	74,500	1,469,591. —	19. 73
Zoll		1,596,982. 63	23. 08		1,713,500. —	23. —
Frachten im Innern .		36,420. 74	—. 53		55,875. —	—. 75
Total	69,194,³¹	2,979,729. 87	43. 06	74,500	3,238,966. —	43. 48

C. Deckung des Jahresbedarfes an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt wie folgt:

A. Beschaffung von Spirit und Spiritus zum Trinkkonsum.

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1902:						
Inlandsware	511,984	82. 75	423,667. —			
Auslandsware	2,667,247	52. 42	1,398,145. —			
Bezüge pro 1903:						
Inlandsware	2,891,477	85. 05	2,459,371. 68			
Rektifikationskosten	—	—	19,089. 77			
Auslandsware	6,919,431	43. 06	2,979,729. 87			
				12,990,139	7,280,003. 32	
Ab: Übertrag auf:						
Sprit zur Denaturierung	4,688,569	42. 79	2,006,321. 61			
Vorrat auf 1904:						
Inlandsware	340,196	84. 71	288,180. —			
Auslandsware	2,242,414	37. 39	838,346. —			
				7,271,179	3,132,847. 61	
				5,718,960	4,147,155. 71	72. 52
				5,048,000	3,505,000. —	69. 42

B. Beschaffung von Spirit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen.

a. Spirit zur Denaturierung.

		à durchschnittlich				à durchschnittlich
	kg.	Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	Fr. pro q.
Vorrat ab 1902	687,968	31. 56	217,123. —			
Überträge pro 1903:						
ab Trinksprit	4,688,569	42. 79	2,006,321. 61	5,376,537	2,223,444. 61	
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware	—	—	686,443. 25			
Vorrat auf 1904	704,539	28. 59	201,428. —	704,539	887,871. 25	
				<u>4,671,998</u>	<u>1,335,573. 36</u>	28. 59
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>4,679,000</u>	<u>1,294,265. —</u>	27. 66

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1902	146,251	95. 71	139,984. —			
Bezüge pro 1903	129,104	80. 64	104,113. 16	275,355	244,097. 16	
Ab: Berechnungen an Spirit-bezüger	—	—	1,080. 62			
Vorrat auf 1904	149,821	85. 96	128,781. —	149,821	129,861. 62	
				<u>125,534</u>	<u>114,235. 54</u>	91. —
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>147,900</u>	<u>127,357. —</u>	86. 11
<i>c. Spirit zur Denaturierung und Denaturierstoffe</i>				<u>4,797,532</u>	<u>1,449,808. 90</u>	30. 22
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>4,826,900</u>	<u>1,420,000. —</u>	29. 42

D. Beschaffung der Holzgebände.

	1/1 Stücke	1/2 Stücke	1/4 Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1902	323	198	267	—	86	25,352.—	
Käufe pro 1903:							
im Inland	—	1	1	—	159	754.—	
im Ausland	—	95	364	—	—	8,614.—	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	251.15	
	323	294	632	—	245	34,971.15	
Ab: Vorrat auf 1904	269	139	162	—	38	19,133.—	
Bedarf pro 1903	54	155	470	—	207	—	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	2,488.30	4,173.70	8,110.75	—	1,065.40	15,838.15	30,000.—
Erlös	2,690.—	4,960.—	9,400.—	—	1,449.—	18,499.—	30,000.—
Gewinn	201.70	786.30	1,289.25	—	383.60	2,660.85	— —

E. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1903.

Trinksprit:	Budget					
	kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.	kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.
Inlandsware	340,196	84. 71	288,180. —	800,000	80. 93	647,440. —
Auslandsware	2,242,414	37. 39	838,346. ---	4,172,000	47. 54	1,983,280. —
Steinkohlen für die Rektifikation	805,000	3. 33	26,818. —	700,000	3. 24	22,708. ---
Sprit zur Denaturierung. . .	704,539	28. 59	201,428. —	481,000	27. 66	133,045. ---
Denaturierstoffe	149,821	85. 96	128,781. —	138,100	86. 17	118,994. —
Holzgebände Stück	608		19,133. —			25,000. —
			1,502,686. —			2,930,467. —

Die Differenz im Wertungsansätze für den ausländischen Trinksprit von Fr. 10. 15 per q. erklärt sich hauptsächlich daraus, daß die Vorräte an dieser Sorte, im Gegensatze zum Budget, unter Zugrundelegung des neuen, auf die Hälfte herabgesetzten Eingangszolles inventarisiert wurden.

III. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauche.

Sorten	Gegenüber dem Budget					
	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Weinsprit	4,118,16	720,678. —	175. —	3,500,00	612,500. —	175. —
Kahlbaumsprit	2,057,49	360,060. 75	175. —	2,200,00	385,000. —	175. —
Primasprit	2,398,06	414,864. 38	173. —	2,000,00	346,000. —	173. —
Feinsprit	39,699,75	6,748,957. 50	170. —	33,800,00	5,746,000. —	170. —
Rohspiritus	8,498,22	1,444,697. 40	170. —	8,500,00	1,445,000. —	170. —
Total	56,771,68	9,689,258. 03		50,000,00	8,534,500. —	
Ab: Abrundungen		— 20		Hierzu Aufrundung	500. —	
Bleiben		<u>9,689,257. 83</u>	170. 67		<u>8,535,000. —</u>	170. 70

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken.

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Absolut denaturierter Sprit . .	47,580,08	2,379,001. 50	50. —	47,000,00	2,350,000. —	50. —
Relativ zu denaturierender Sprit	1,109,80	54,943. 73	49. 51	1,000,00	48,500. —	48. 50
Total	48,689,88	2,433,945. 23	49. 99	48,000,00	2,398,500. —	49. 97
Ab: Skonti bei Großbezügen etc.		2,172. 68			3,500. —	
Bleiben		2,431,772. 55	49. 95		2,395,000. —	49. 90

Die Angaben über den Verkauf von Holzgebinden finden sich in Kapitel II, Seite 868.

Die Verkehrsfrachten erforderten einen Aufwand von:

	Laut Rechnung 1903			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit	56,771,68	2. 09	118,650. 42	50,000	2. 10	105,000. —
Denaturierungsware	48,689,88	2. 51	122,051. 59	48,000	2. 50	120,000. —
Total	105,461,51	2. 28	240,702. 01	98,000	2. 30	225,000. —

IV. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	710,926. 77	690,000
Hierzu kommen die im Inlande erhobenen Gebühren (Fr. 5887. 80 minus Fr. 347. 30) auf der legalen inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine (16 Produzenten)	5,540. 50	6,000
	<u>716,467. 27</u>	<u>696,000</u>
weniger Rückerstattungen (Fr. 18,462. 30 minus Fr. 347. 30):		
a. für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	678. 35	
b. auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	17,385. 76	
c. wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühren .	50. 89	
	<u>18,115. —</u>	<u>16,000</u>
	<u>698,352. 27</u>	<u>680,000</u>

Nach Hauptrubriken entfallen von den an der Landesgrenze bezogenen Gebühren auf:

	Bruttoertrag Fr.	Rückerstattungen Fr.	Nettoertrag Fr.
Rohstoffe zu Destillationszwecken	124,436. 77	13,729. 51	110,707. 26
Branntweine und Liköre	510,820. 41	413. —	510,407. 41
Wermut	6,277. 22	— —	6,277. 22
Starke Weine	6,852. 27	— —	6,852. 27
Pharmazeutische Produkte	12,830. 64	131. 60	12,699. 04
Parfümerien	35,802. 31	21. 84	35,780. 47
Chemische Produkte . . .	13,449. 52	3,813. 80	9,635. 72
Übertrag	<u>710,469. 14</u>	<u>18,109. 75</u>	<u>692,359. 39</u>

	Bruttoertrag Fr.	Rückerstattungen Fr.	Nettoertrag Fr.
Übertrag	710,469. 14	18,109. 75	692,359. 39
Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränke- bereitung dienen . .	304. 60	— . —	304. 60
Aversal-Entschädigungen und Verschiedenes .	153. 03	5. 25	147. 78
	<u>710,926. 77</u>	<u>18,115. —</u>	<u>692,811. 77</u>
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren . .			5,540. 50
		Total	<u>698,352. 27</u>

V. Rückvergütung bei Ausfuhren.

Im Jahre 1903 haben 38 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Genf, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Waadt, Zug und Zürich folgende Fabrikate zur Ausfuhr gebracht:

Absinthe	Magenbitter	Andere Brant- weine u. Liköre	Wermut	Medikamente	Par- fumerien	Total
Hektoliter à 100°						
734,4388	41,7333	50,9917	788,6208	0,9988	12,5083	1628,6917
= Meterzentner						<u>1386,34</u>

Die Rückvergütung hierauf beträgt zum Satze von Fr. 97. — per Hektoliter oder Fr. 113. 96 per Meterzentner Fr. 157,983. 09
abzüglich Abrundungen „ —. 59

zuzüglich: Fr. 157,982. 50

Vergütung für 5 % Fabrikationsverlust auf
Absinthe „ 3,561. 65

Fr. 161,544. 15

Schlußzahlung für das Jahr 1902 „ 5,317. —

Total Fr. 166,861. 15

Budgetiert waren Fr. 175,000 (1500 Meterzentner à Fr. 116. 67).

VI. Strafbestimmungen.

Bei Beginn des Berichtsjahres 1903 waren von den in den Vorjahren bei der Verwaltung eingereichten Anzeigen noch unerledigt 4
 Zu diesen Pendenzen kamen im Laufe des Jahres weitere 12
 Strafanzeigen. Von den sich ergebenden 16
 Fällen gingen unerledigt auf das Jahr 1904 hinüber 3
 In Ermangelung genügender Schuldbeweise fiel dahin 1
 Durch Straferkenntnisse wurden erledigt 12

Über die Natur und den Begehungsort dieser 12 Übertretungen und über die Art der Erledigung derselben ist folgendes anzuführen:

Kantone	Durch Straferkenntnisse erledigte Anzeigen					Total
	Unerlaubtes Brennen			Anderes		
	Kartoffeln	Zucker mit Weinhefe und Most	Bierresten	Verkauf von relativ denaturiertem Spiritus	Detailverkauf von verdünntem Brennspirit	
	Zahl der Fälle					
Aargau	—	—	1	—	1	2
Baselstadt	—	—	—	2	—	2
Bern	1	—	—	1	1	3
Neuenburg	—	—	—	—	3	3
Solothurn	—	—	—	—	1	1
Zürich	—	1	—	—	—	1
	1	1	1	3	6	12

Die umgangenen Monopolgebühren bezifferten sich auf	Fr. 1336. 50
Die einbezahlten Bußen (Art. 24 des Gesetzes)	„ 4341. 85
Die Ordnungsbußen (Art. 28 des Gesetzes)	„ 78. —
Zusammen	<u>Fr. 5756. 35</u>

Diese Summe wurde repartiert wie folgt:

An die Alkoholverwaltung:

a. Betriebsrechnung:

Umgangene Monopolgebühren Fr. 1336. 50

b. Spezialfonds für Ordnungsbußen

„ 78. — Fr. Ct.
1414. 50

An die Kantone des Begehungsortes 1447. 25

An die Gemeinden des „ 1447. 25

An die Verleider 1. 70

An den Verleiderfonds 1445. 65

Fr. 5756. 35

Der Verleiderfonds hatte Ende 1902 einen Bestand von

Fr. 5697. 69

Einnahmen pro 1903 laut vorstehender Übersicht

„ 1445. 65

„ aus einer Unfallentschädigung

„ 112. 75

Verleideranteil an einem durch die Zollorgane

verzeigten Straffalle

„ 33. 75

Fr. 7289. 84

Ausgaben pro 1903:

Gratifikation an einen Beamten der Alkoholverwaltung

„ 300. —

Bestand auf Ende 1903 Fr. 6989. 84

Hinsichtlich der durch die Organe der Zollverwaltung vermittelten Anzeigen verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht über das Finanz- und Zolldepartement.

VII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

	Rechnung 1903 Fr.	Budget Fr.
a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	103,823. 36	pro memoria
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	9,689,257. 83	8,535,000. —
c. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.	2,431,772. 55	2,395,000. —
d. Verkauf von Holzgebinden	18,499. —	30,000. —
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln:		

	Rechnung 1903 Fr.	Budget Fr.
Bezüge an der Grenze	710,926. 77	690,000. —
Bezüge im Innern	5,540. 50	6,000. —
Brutto-Einnahmen	716,467. 27	696,000. —
ab Rückerstattungen	18,115. —	16,000. —
	<hr/>	<hr/>
	698,352. 27	680,000. —
Total Einnahmen	<hr/>	<hr/>
	12,941,705. 01	11,640,000. —

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	4,147,155. 71	3,505,000. —
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit, von Denaturierstoffen etc.	1,449,808. 90	1,420,000. —
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	5,596,964. 61	4,925,000. —

	Rechnung 1903 Fr.	Budget Fr.
	Übertrag	
	5,596,964. 61	4,925,000. —
<i>c.</i> Ankauf von Holzgebinden	15,838. 15	30,000. —
<i>d.</i> Verkehrsfrachten	240,702. 01	225,000. —
<i>e.</i> Verwaltung	442,749. 37	483,750. —
1. Zentralverwaltung	175,304. 45	185,000. —
2. Brennereikontrolle	42,041. 40	51,000. —
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	177,815. 32	199,000. —
4. Konferenzen, Expertisen u. dergl.	2,498. 80	2,550. —
5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	45,089. 40	46,200. —
<i>f.</i> Verzinsung	8,480. 40	30,000. —
<i>g.</i> Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	166,861. 15	175,000. —
<i>h.</i> Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen etc.	14,212. 03	20,000. —
Total Ausgaben	6,485,807. 72	5,888,750. —

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	12,941,705. 01	11,640,000. —
Summa der Ausgaben	6,485,807. 72	5,888,750. —
Überschuß der Betriebsrechnung	6,455,897. 29	5,751,250. —

4. Verwendung des Überschusses.

	Rechnung 1903 Fr.	Budget Fr.
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	1,704. 70	pro memoria
2. Einlage in den Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	50,000. —	50,000. —
3. Verteilung an die Kantone	6,317,543. 70	5,652,539. 10
4. Verfügbarer Überschuß	86,648. 89	48,710. 90
	<u>6,455,897. 29</u>	<u>5,751,250. —</u>

B. Bilanz.

Aktiven.

Lagervorräte	1,502,686. —
Kontokorrentguthaben bei den Depots	26,714. 71
Wertschriften	500. —
	<u>1,529,900. 71</u>

Passiven.

Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	274,322. 95
Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	50,000. —
Bundeskasse	1,061,109. 06
Verleiderfonds (Art. 97 der Vollziehungsverordnung)	6,989. 84
Ordnungsbußen (Art. 100 der Vollziehungsverordnung)	399. —
Ordnungsbußen (Art. 36 des Reglements über die Regiedepots)	3. 85
Depositen (Kautionen Fr. 1000 plus Fr. 4865)	5,865. —
Kontokorrentguthaben der Spritbezüger	44,562. 12
Verfügbarer Überschuß der Betriebsrechnung 1903	86,648. 89
	<u>1,529,900. 71</u>

Summarische Vergleichung von Budget und Rechnung 1903.

Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivalsaldo des Vorjahres	103,823. 36	pro memoria	103,823. 36
b. Einnahmen aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,375,240. 97	4,855,000. —	520,240. 97
c. Einnahmen aus dem Verkaufe von denaturiertem Sprit, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware inkl. Denaturierstoffe	981,963. 65	975,000. —	6,963. 65
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	698,352. 27	680,000. —	18,352. 27
e. Einnahmen aus dem Verkaufe von Holzgebinden, minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	2,660. 85	— . —	2,660. 85
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verwaltung	442,749. 37	483,750. —	41,000. 63
b. Verzinsung	8,480. 40	30,000. —	21,519. 60
c. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.	14,212. 03	20,000. —	5,787. 97
			720,349. 30

Mehrausgaben.

	Rechnung	Budget	Differenz
	Fr.	Fr.	Fr.
3. Mehrausgaben.			
a. Verkehrsfrachten	240,702. 01	225,000. —	15,702. 01
Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minder-			
ausgaben von			720,349. 30
und den Mehrausgaben von			15,702. 01
repräsentiert mit			<u>704,647. 29</u>
die Mehreinnahme der Betriebsrechnung	6,455,897. 29		
gegenüber dem Budget	<u>5,751,250. —</u>	<u>704,647. 29</u>	

Einer Anregung der Rechnungsprüfungskommission Folge gebend, haben wir in der Bilanz die Aufwendungen für Entschädigungen nach Art. 18 des alten Alkoholgesetzes und für Bauten einerseits, die entsprechenden Amortisationen andererseits weggelassen. Die eliminierten Aktiv- und Passivposten weisen sich aus wie folgt:

Entschädigungen und Bauten.

	Stand Ende 1902	Ein- nahmen pro 1903	Aus- gaben pro 1903	Stand Ende 1903
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Entschädigungen	4,111,263. 81	225.—	1,929. 70	4,112,968. 51
Lagerhausbauten	1,904,684. 96	—.—	—.—	1,904,684. 96
Verwaltungs- u. Chemiegebäude	172,109. 65	—.—	66,801. 45	238,911. 10
	<u>6,188,058. 42</u>	<u>225.—</u>	<u>68,731. 15</u>	<u>6,256,564. 57</u>

Amortisationen.

Amortisation Ende 1902	Fr. 6,188,058. 42
Hierzu kamen 1903:	
Tilgung von Kapitalausgaben für Expropria- tionsentschädigungen	Fr. 1,704. 70
Baukosten für das Verwal- tungsgebäude in Bern	„ 66,801. 45
	<u>„ 68,506. 15</u>
Stand Ende 1903	<u>Fr. 6,256,564. 57*</u>

Auf dem **Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes** in Bern ergab sich im Berichtsjahre folgende Bewegung:

Bestand Ende 1902	Fr. 329,756. 55
Verzinsung für das Jahr 1903	„ 11,367. 85
	<u>Fr. 341,124. 40</u>
Ausgaben im Jahr 1903	„ 66,801. 45
Bestand auf Ende 1903	<u>Fr. 274,322. 95</u>

* * *

Die Tabelle auf den Seiten 882/887 bietet in gewohnter Weise eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse des Monopols seit Einführung desselben.

* Diese Zahl differiert von den auf Seite 887 angegebenen Summen (Fr. 5,900,000 plus Fr. 179,730. 74 = Fr. 6,079,730. 74), weil neben den den Betriebsüberschüssen entnommenen Amortisationsbeträgen in den Jahren 1900, 1901 und 1902 Fr. 110,032. 38 (Fr. 6460. 43 minus Fr. 897. 75 plus Fr. 4727. 60 plus Fr. 99,742. 10) direkt durch die Betriebsausgaben (Rubriken f und h), im Jahre 1903 aber Fr. 66,801. 45 aus einem besondern Baufonds gedeckt wurden.

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.
- c. Verkauf von Holzgebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.
- c. Ankauf von Holzgebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
 - 1. Centralamt
 - 2. Brenneikontrolle
 - 3. Lager- und Rektifikationsverwaltung
 - 4. Expertisen und Kommissionen
 - 5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung
- f. Verzinsung
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Er-
zeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der
Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen
etc.

Total der Ausgaben

Abschluss.

- Summa der Einnahmen
- Summa der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

- 1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
- 2. Anleihsamortisation
- 3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern
- 4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg
- 5. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Betriebsergebnisse pro 1887—1903.

1887—1888	1889	1890	1891	1892
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,700,101. 80	9,677,542. 47	11,632,804. 56	11,797,322. 52	11,944,102. 19
9,906. 40	262,152. 28	1,234,261. 47	1,692,940. 90	1,855,342. 25
365,397. 35	99,457. 40	139,502. 67	76,186. 95	57,078. 66
688,708. 34	572,143. 16	767,027. 41	822,327. 64	893,717. 16
10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26
4,781,919. 85	4,033,982. 58	4,750,809. 52	5,237,087. 80	5,596,248. 48
8,521. 80	293,686. 68	1,014,014. 31	1,558,785. 51	1,758,857. 70
381,023. 22	124,673. 02	158,631. 70	84,038. 05	58,580. 40
64,846. 36	130,219. 16	185,679. 39	198,898. 07	197,085. 91
383,791. 60	311,135. 33	333,303. 63	327,236. 81	386,292. 42
136,477. 74	122,633. 70	124,907. 45	124,835. 25	146,316. 10
73,152. 60	41,561. 45	45,665. 95	45,006. 99	44,500. 85
104,179. 06	85,644. 39	107,998. 82	106,778. 46	133,729. 43
14,901. 75	6,501. 25	4,740. 41	4,416. 11	4,438. 90
55,080. 45	54,794. 54	49,991. —	46,200. —	57,307. 14
49,071. 61	97,659. 50	154,403. 32	104,077. 13	128,840. 67
121,786. 75	161,737. —	180,776. 28	210,472. 49	190,011. 75
	99,336. 02	652. —	20,267. 41	54,506. —
5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33
10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26
5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33
4,973,152. 70	5,358,866. 02	6,995,325. 96	6,647,914. 74	6,379,816. 93
15,311. 32	110,300. 53	334,191. 62	45,875. 92	11,248. 54
—	236,000. —	354,000. —	590,000. —	590,000. —
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
5,422,316. 52	4,547,107. 89	6,306,668. 10	6,013,334. 70	5,778,667. 98

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.	1893
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .	11,315,350. 75
b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.	1,795,935. 51
c. Verkauf von Holzgebinden	104,430. 97
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. and. alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	610,957. 75
Total der Einnahmen	13,826,674. 98
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	5,039,751. 58
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.	1,696,925. 22
c. Ankauf von Holzgebinden	118,737. 19
d. Verkehrsfrachten	200,188. 16
e. Verwaltung	404,382. 80
1. Centralamt	154,594. 23
2. Brennereikontrolle	45,734. 50
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	149,651. 77
4. Expertisen und Kommissionen	3,202. 30
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	51,200. —
f. Verzinsung	164,651. 82
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	214,186. 80
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	28,116. 05
Total der Ausgaben	7,866,939. 62
Abschluss.	
Summa der Einnahmen	13,826,674. 98
Summa der Ausgaben	7,866,939. 62
Betriebsüberschuss	5,959,735. 36
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.	1,549. 90
2. Anleiensamortisation	590,000. —
3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	—
4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
5. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	5,368,001. 22

Betriebsergebnisse pro 1887—1903 (Fortsetzung).

1894	1895	1896	1897	1898
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,767,719. 57	9,825,346. 94	10,509,762. 56	10,995,228. 87	11,258,491. 40
1,341,574. 88	1,964,204. 15	1,994,268. 44	2,059,934. 15	2,155,386. 44
62,649. 12	74,734. —	49,179. —	38,641. 50	42,465. 70
672,638. 67	620,074. 31	661,314. 85	674,035. 06	700,510. 44
12,344,582. 24	12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58	14,156,853. 98
4,289,682. 30	4,380,686. —	4,240,280. 80	4,265,522. 40	4,306,799. 12
1,522,772. 06	1,646,978. 91	1,615,690. 89	1,551,402. 80	1,671,104. 22
66,141. 92	72,835. 26	45,678. 29	34,356. 62	41,578. 50
183,131. 59	188,994. 08	207,444. 77	227,346. 10	237,085. 42
399,135. 73	394,026. 55	385,392. 23	415,288. 20	427,537. 39
170,923. 04	170,534. 91	169,100. 28	176,289. —	184,730. 42
46,768. 60	47,151. 96	45,639. 50	48,242. 65	50,795. 90
125,987. 24	122,629. 68	118,939. 45	143,827. 76	144,520. 57
4,276. 85	2,510. —	5,513. —	1,719. —	1,790. 60
51,200. —	51,200. —	46,200. —	45,209. 79	45,700. —
177,660. 84	155,355. 47	119,058. 05	76,025. 27	24,793. 60
171,724. 95	224,074. 05	207,077. 05	197,657. 30	187,862. 35
28,764. 10	19,032. 62	13,718. 69	20,175. 14	10,311. 41
6,839,013. 49	7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83	6,907,072. 01
12,344,582. 24	12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58	14,156,853. 98
6,839,013. 49	7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83	6,907,072. 01
5,505,568. 75	5,402,376. 46	6,380,184. 08	6,980,065. 75	7,249,781. 97
2,080. 70	2,011. 40	166,514. 79	41,711. 25	3,843. 02
590,000. —	590,000. —	590,000. —	590,000. —	1,180,000. —
—	—	—	50,000. —	150,000. —
4,913,334. 45	4,810,668. —	5,602,667. 94	6,306,668. 10	6,453,334. 80

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.	1899
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .	10,834,708. 06
b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.	2,229,914. 85
c. Verkauf von Holzgebinden	29,149. —
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. and. alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	694,211. 10
Total der Einnahmen	13,787,983. 01
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	4,484,446. 64
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.	1,799,598. 62
c. Ankauf von Holzgebinden	27,514. 40
d. Verkehrsfrachten	231,727. 15
e. Verwaltung	416,945. 78
1. Zentralamt	173,433. 83
2. Brennerkontrolle	49,352. 15
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	143,759. 30
4. Expertisen und Kommissionen	584. 85
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	49,815. 65
f. Verzinsung	7,454. 70
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	207,431. 25
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	9,206. 78
Total der Ausgaben	7,184,325. 32
Abschluss.	
Summa der Einnahmen	13,787,983. 01
Summa der Ausgaben	7,184,325. 32
Betriebsüberschuss	6,603,657. 69
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.	12,247. 25
Hiervon Ende 1898 zur Amortisation verwendet und auf Ziffer 2 übertragen	—
2. Anleihsamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)	—
3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	100,000. —
4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
5. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	6,453,334. 80
Saldo	—

Betriebsergebnisse pro 1887—1903 (Schluß).

1900	1901	1902	1903	1887—1903
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10,152,637. 08	8,676,619. 53	8,876,428. 80	9,689,257. 83	166,653,424. 93
2,190,255. 20	2,375,627. 78	2,409,476. 11	2,431,772. 55	28,502,953. 36
38,139. —	31,502. —	21,260. —	18,499. —	1,248,272. 32
655,263. 65	684,422. 12	694,540. 26	698,352. 27	11,110,244. 19
13,036,294. 93	11,768,171. 43	12,001,705. 17	12,837,881. 65	207,514,894. 80
3,965,653. 03	3,507,423. 70	3,634,960. 62	4,147,155. 71	70,662,410. 13
1,794,825. 32	1,761,586. 17	1,585,377. 50	1,449,808. 90	22,729,936. 61
32,028. 40	27,355. 70	18,200. 52	15,838. 15	1,307,211. 34
235,161. 90	222,425. 43	215,399. 34	240,702. 01	3,166,334. 84
434,096. 12	435,089. 55	415,684. 92	442,749. 37	6,312,088. 43
191,211. 36	193,945. 37	173,213. 60	175,304. 45	2,588,450. 73
50,536. 15	51,613. 72	43,307. 50	42,041. 40	771,071. 87
145,215. 31	143,311. 06	152,802. 37	177,815. 32	2,106,769. 99
2,487. 40	3,039. 35	1,510. 60	2,498. 80	64,131. 07
44,645. 90	43,180. 05	44,850. 85	45,089. 40	781,664. 77
5,699. 30	21,698. —	18,979. 73	8,480. 40	1,313,909. 41
198,927. 40	146,405. 90	164,934. 50	166,861. 15	2,951,926. 97
14,366. 97	14,240. 56	122,480. 23	14,212. 03	469,386. 01
6,680,758. 44	6,136,225. 01	6,176,017. 36	6,485,807. 72	108,913,203. 74
13,036,294. 93	11,768,171. 43	12,001,705. 17	12,837,881. 65	207,514,894. 80
6,680,758. 44	6,136,225. 01	6,176,017. 36	6,485,807. 72	108,913,203. 74
6,355,536. 49	5,631,946. 42	5,825,687. 81	6,352,073. 93	98,601,691. 06
5,322. 25	14,679. 20	1,138. 35	1,704. 70	769,730. 74
—	—	—	—	590,000. —
—	—	—	—	179,730. 74
—	—	—	—	5,900,000. —
—	—	—	—	300,000. —
—	—	—	50,000. —	50,000. —
6,453,334. 80	5,519,538. 18	5,818,790. 25	6,317,543. 70	92,085,311. 43
• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	98,515,042. 17
• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	86,648. 89
• • • • •	• • • • •	• • • • •	• • • • •	98,601,691. 06

VIII. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrages).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1903 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (56,771,68 q.)	133,413
Privateinfuhr von Sprit (107,07 minus 7,72 = 99,35 q.)	233
Privateinfuhr von Brantweinen und Liqueuren (6754,02 minus 45,84 = 6708,18 q. brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Brantwein gesetzt)	8,050
Privateinfuhr von Wermut (1453,84 q. brutto, den Meterzentner zu 30 Litern Brantwein gesetzt)	436
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspirituosen (Fr. 116,247. 76 Monopolgebühr, bei Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	2,583
	<hr/>
	144,715
weniger: Ausfuhr (1386,34 q.)	3,258
	<hr/>
	141,457
oder bei einer mittleren Bevölkerung von 3,386,972	
Seelen per Kopf	<hr/> Liter 4,2

* * *

Von dem fiskalischen Erträgnisse des Monopols pro 1903 haben wir, wie bereits in Kapitel VII erwähnt, Fr. 6,317,543. 70 den Kantonen zugeschieden.

Es erhielten:

Zürich	Fr. 820,110. 30
Bern	„ 1,122,736. 60
Luzern	„ 279,132. 80
Uri	„ 37,490. 80
Schwyz	„ 105,356. 90
Obwalden	„ 29,013. —
Nidwalden	„ 24,732. 30
Glarus	„ 61,318. 70
Zug	„ 47,891. 40
Freiburg	„ 243,597. 10
Solothurn	„ 191,531. 40

Übertrag Fr. 2,962,911. 30

	Übertrag	Fr. 2,962,911. 30
Baselstadt	„	214,481. 50
Baselland	„	130,455. 90
Schaffhausen	„	79,057. 10
Appenzell A.-Rh.	„	105,222. —
Appenzell L.-Rh.	„	25,591. 10
St. Gallen	„	476,884. 80
Graubünden	„	199,623. 50
Aargau	„	392,652. 10
Thurgau	„	215,612. —
Tessin	„	263,241. 20
Waadt	„	540,878. 70
Wallis	„	216,900. 20
Neuenburg	„	240,540. —
Genf	„	253,492. 30
	Total	Fr. 6,317,543. 70

Rechnen wir zu den S. 887 verzeichneten Fr. 92,085,311. 43
den Saldo der Betriebsrechnung 1903 mit . „ 86,648. 89
so erhalten wir mit Fr. 92,171,960. 32
die Summe, welche das Monopol bis Ende 1903 über die Amortisationen und über die Einlagen in zwei Baufonds hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn scheidet sich nach den einzelnen Hauptquellen, aus denen derselbe erflossen ist, in folgender Weise aus:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit .	Fr. 166,653,424. 93
Ab: Beschaffungskosten	
für denselben .	Fr. 70,662,410. 13
Vergütungen beim	
Export	„ 2,951,926. 97
	„ 73,614,337. 10
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum abgesetzten Trinksprit	Fr. 93,039,087. 83
Ertrag der Monopolgebühren auf Qualitäts- spirituosen	„ 11,110,244. 19
	Fr. 104,149,332. 02
Ab: Verlust beim Verkaufe von Holzgebänden	„ 58,939. 02
	Fr. 104,090,393. —

Ausgaben.

	Ab: Verhältnismässiger Anteil des denaturierten Sprits an diesen Verlustposten		
	Fr.	Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	3,166,334. 84	1,134,670. ---	2,031,664. 84
Verwaltung (inkl. Unterhalt u. Ver- vollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.)	6,781,474. 44	2,430,170. —	4,351,304. 44
Verzinsung und Amortisation (in- klus. Fr. 350,000 Einlagen in Bau- fonds)	7,743,640. 15	2,208,176. 75	5,535,463. 40
	<u>17,691,449. 43</u>	<u>5,773,016. 75</u>	<u>11,918,432. 68</u>

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 104,090,393. —
Ausgaben	" 11,918,432. 68
Reinertrag	<u>Fr. 92,171,960. 32</u>

Wenn wir sodann die prozentualen Anteile der einzelnen Kantone an den seit 1890 effektuierten Spiritus- und Spritsendungen der Alkoholverwaltung den prozentualen Anteilen der gleichen Kantone am bisherigen Reinertrage gegenüberstellen, so zeigt sich, daß alle Kantone mit Ausnahme von Solothurn, Bern, Zug, Baselstadt, Genf, Schwyz und Neuenburg stärker am Reinertrage als am Bezuge von Spiritus und Sprit beteiligt sind. Bei Solothurn ist die Disproportion kaum nennenswert; stärker ist dieselbe bei Schwyz, Bern, Zug, Genf und Baselstadt, am stärksten bei Neuenburg. Alle diese Kantone aber sind notorische Sitze von Exportindustrien. Die nachfolgende Tabelle zeigt das besprochene Verhältnis im Detail.

Kantone	Die Verwaltung sandte in den Jahren 1890/1903 in die unten verzeich- neten Kantons folgende Mengen Spiritus und Sprit zum Trinkkonsum		Die unten verzeichneten Kantone waren am Rein- ertrage des Monopols in den Jahren 1887/1903 mit nachstehenden Summen beteiligt	
	Meterzentner	% Anteile	Fr.	% Anteile
Uri	2,006, ⁵² ⁵	0,28	746,375. 46	0,81
Freiburg	33,086, ⁹⁹ ⁶	3,87	4,594,736. 21	4,99
Solothurn	30,942, ⁷⁶	3,62	3,295,553. 11	3,58
Luzern	34,127, ⁰⁴ ³	3,99	5,107,356. 73	5,55
Bern	248,477, ⁵⁶ ⁶	29,06	17,655,161. 70	19,17
Graubünden	17,545, ³⁴	2,05	2,911,859. 54	3,16
Glarus	5,165, ³¹ ⁵	0,60	987,073. 86	1,07
Waadt	45,074, ⁰⁰ ⁴	5,27	7,614,547. 91	8,27
Obwalden	1,297, ³³ ⁵	0,15	434,202. 79	0,47
Tessin	19,059, ⁴⁵ ²	2,28	3,832,689. 30	4,16
Nidwalden	2,271, ⁰⁰	0,27	366,415. 03	0,40
Aargau	22,698, ²⁹ ⁰⁵	2,65	5,644,865. 85	6,13
Baselland	10,349, ⁴⁰ ⁶	1,21	1,801,790. 29	1,96
Zug	11,808, ⁵⁶ ⁸	1,38	661,299. 98	0,72
Baselstadt	60,324, ⁹⁸ ⁸	7,05	2,276,624. 35	2,47
Wallis	6,083, ⁴⁹ ⁹	0,71	2,878,454. 57	3,12
Total Ohmgeldkantone	550,318, ²¹ ⁷⁵	64,74	60,809,006. 68	66,03
Genf (inkl. die Gemeinden Genf u. Carouge)	85,915, ¹⁶ ⁵	10,05	5,082,724. 97	5,32
Total Ohmgeld- u. Octroikantone	636,233, ⁸⁸ ³⁵	74,39	65,891,731. 65	71,35
Zürich	43,270, ⁵⁶ ¹	5,06	9,671,166. 64	10,50
Schwyz	19,465, ⁷⁶ ⁷	2,28	1,390,865. 66	1,51
Schaffhausen	2,848, ²⁹	0,33	1,045,272. 53	1,14
Ausserrhoden	3,326, ⁶¹	0,39	1,473,496. 06	1,60
Innerrhoden	399, ⁸⁵	0,05	352,361. 53	0,38
St. Gallen	16,915, ³² ⁹	1,98	6,324,683. 48	6,87
Thurgau	4,761, ¹³	0,56	2,890,419. 66	3,14
Neuenburg	127,796, ²¹	14,94	3,045,314. 22	3,21
Total Nicht-Ohmgeldkanton:e	218,784, ⁰⁴ ⁷	25,39	26,193,579. 78	28,15
Ausland	150, ⁰⁰	0,02	—	—
Gesamttotal	855,167, ⁴⁹ ⁹⁵	100,00	92,085,311. 43	100,00

Speziell hinsichtlich der Ohmgeldkantone ist noch die nachstehende Gegenüberstellung von Interesse. Sie zeigt, daß bis jetzt bloß die vier Kantone Uri, Freiburg, Solothurn und Luzern Einbußen gegenüber ihren frühern Intraden erlitten haben. Bei Uri ist aber zu berücksichtigen, daß seine Ohmgeldeingänge 1880/84 anormal hohe waren. Bei Genf liegen der städtischen Oktrois wegen besondere Verhältnisse vor.

Vergleich des den Ohmgeldkantonen zugefallenen jahresdurchschnittlichen Monopolertrages (1887/1903) mit dem jahresdurchschnittlichen Ohmgeldbezüge 1880/1884.

Kantone	Jahresdurchschnitt des	
	Monopolertrages 1887/1903 (16 ¹ / ₃ Jahre)	Ohmgeld- u. Octroiertrages pro 1880/1884
Uri	Fr. 45,696. 45	Fr. 62,721. 02
Freiburg	„ 281,310. 38	„ 356,151. 75
Solothurn	„ 201,768. 56	„ 240,270. 43
Luzern	„ 312,695. 27	„ 375,521. 54
Bern	„ 1,080,928. 27	„ 1,074,191. 83
Graubünden	„ 178,277. 11	„ 155,382. 99
Glarus	„ 60,433. 09	„ 45,897. 50
Waadt	„ 466,196. 81	„ 326,381. 40
Obwalden	„ 26,583. 84	„ 19,359. 50
Tessin	„ 234,654. 45	„ 161,139. 10
Nidwalden	„ 22,433. 57	„ 13,678. 11
Aargau	„ 345,604. 03	„ 186,400. 85
Baselland	„ 110,313. 69	„ 51,454. 52
Zug	„ 40,487. 75	„ 17,710. —
Baselstadt	„ 139,385. 16	„ 47,373. 40
Wallis	„ 176,231. 91	„ 36,632. 96
Genf (inkl. Gemeinden Genf und Carouge) .	„ 311,187. 24	„ 410,613. 63
Total	Fr. 4,034,187. 58	Fr. 3,580,880. 53

IX. Anträge.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1903 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 29. April 1904.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Comtesse.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1903. (Vom 29. April 1904.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.05.1904
Date	
Data	
Seite	849-893
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 951

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.